

Ausgabe 1/2024

Panorama

Magazin der Piepenbrock Unternehmensgruppe



Verbundenheit seit 25 Jahren

Instandhaltung für H.B. Fuller in Nienburg

Piepenbrock als Arbeitgeber? Top!

„Top Nationaler Arbeitgeber“ – so darf sich Piepenbrock nach der Auszeichnung durch das Nachrichtenmagazin Focus auch im Jahr 2024 nennen. Schon zum zehnten Mal zählt der Gebäudedienstleister damit zu den besten Arbeitgebern Deutschlands. Das Ranking basiert auf Mitarbeiterbefragungen und Online-Bewertungen.





Liebe Leserinnen und Leser,

wir sind als Unternehmen in den letzten Jahren kräftig gewachsen – auch im Bereich der technischen Dienstleistungen. Um diese Entwicklung noch besser voranzubringen zu können, haben wir personell und fachlich aufgestockt: Wir freuen uns sehr, mit Frank König und Dirk Manniegel zum Jahresbeginn zwei neue Geschäftsführer in der Familie von Piepenbrock begrüßen zu dürfen (Seite 10). Um die technischen Dienstleistungen geht es auch bei unserem Kunden H.B. Fuller in Nienburg. Der Klebstoffhersteller setzt bereits seit 1998 auf die Instandhaltung und Wartung durch Piepenbrock. Erfahren Sie auf Seite 12 mehr über diese erfolgreiche Zusammenarbeit: eine starke Verbindung – nicht nur, was Verlässlichkeit und Qualität angeht, sondern auch in

puncto Nachhaltigkeit und Energiemanagement. Neben H.B. Fuller unterstützt Piepenbrock viele weitere Unternehmen dabei, ihre Energieeffizienz im Blick zu behalten. Energieaudits durchzuführen ist ein Teil des Leistungsportfolios, auf das Kunden sich verlassen können (Seite 22). Auf etwas anderes können sich unsere Kunden ebenfalls verlassen: Dass uns ihre Zufriedenheit am Herzen liegt. Und wie machen wir das? Ganz einfach: Wir fragen unsere Kunden, was sie brauchen. Und setzen das dann um (Seite 28). Neben der unserer Kunden ist uns auch die Zufriedenheit unserer Mitarbeiter wichtig. Daher investieren wir viel in Aus- und Weiterbildung und haben mit der neuen digitalen Lernwelt ein weiteres Instrument geschaffen, um die individuelle Entwicklung noch

besser und einfacher zu machen. (Seite 20).

Auch die aktuellen Entwicklungen sind Thema in dieser Panorama: In den vergangenen Wochen und Monaten gingen überall in Deutschland hunderttausende Menschen für die Demokratie auf die Straßen. Dass diese Demonstrationen heute wieder nötig sind, ist erschreckend. Umso eindrucksvoller, wie viele bereit waren und sind, ein deutliches Zeichen gegen Rechtsextremismus zu setzen. Das unterstützen wir ausdrücklich: Piepenbrock steht klar gegen Diskriminierung und Fremdenfeindlichkeit! Mehr dazu lesen Sie in unserem Kommentar auf Seite 19.

Viel Freude bei dieser Ausgabe wünschen Ihnen

Arnulf Piepenbrock

Olaf Piepenbrock

INHALT

- 06 Leitinterview: Zwischen Quizshow und Preisverleihung
- 09 Gute Wahl für ein sauberes Parkhaus
- 10 Neue Geschäftsführer gestartet
- 11 Unsere Neukunden und Auftragserweiterungen
- 12 Verbundenheit seit 25 Jahren
- 15 DZNE Preis für wegweisende Forschung
- 16 Unsere Jubilare
- 19 Vielfalt macht uns stark
- 20 Aus- und Weiterbildung neu gedacht
- 22 Durch Audits energetisch vorsorgen
- 24 Vereint zum Erfolg
- 25 Saubere Gebäude für Xenios AG
- 26 Kurz gesagt
- 28 Kundenbedürfnisse verstehen
- 30 Unser Reinigungstipp

Aus- und Weiterbildung neu gedacht

Die Weiterentwicklung ihrer Mitarbeiter hat in der Piepenbrock Unternehmensgruppe einen hohen Stellenwert. Die hauseigene Akademie bietet Mitarbeitern neben klassischen Präsenzseminaren, Schulungen und Kursen ein breites digitales Angebot. Mit der neuen Piepenbrock Lernwelt wird das Lernen noch einfacher, dezentraler und individueller.

20

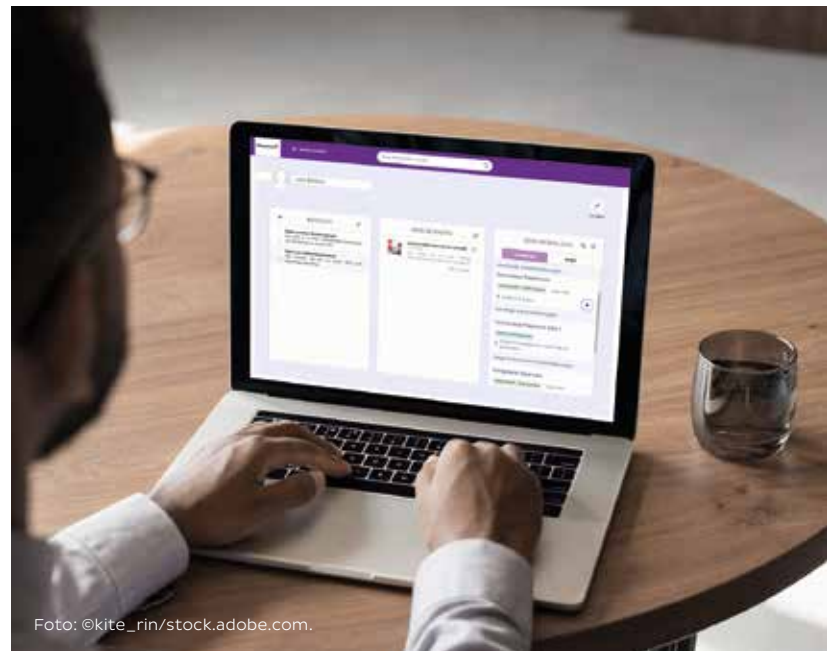


Foto: ©kite_rin/stock.adobe.com.



Leitinterview mit Moderatorin Sabine Heinrich

Zwischen Quizshow und Preisverleihung

Sabine Heinrich ist Hörfunk- und Fernsehmoderatorin mit langjähriger Erfahrung bei verschiedenen Radio- und TV-Sendern wie dem WDR oder ProSieben. Sie moderiert etwa Sendungen wie die „1Live-Krone“, „Das große Deutschland-Quiz“ und zuletzt auch die Verleihung des Hartwig Piepenbrock-DZNE Preises in Bonn. Im Interview spricht sie über ihre Berührungspunkte mit Krankheiten wie Demenz.

Sie bekamen als damals Fünfjährige Ihr erstes eigenes Radio. Seitdem sind Sie dem Medium nicht nur als Hörerin, sondern auch als Moderatorin mit eigenen Sendungen und reichlich journalistischer Erfahrung treu geblieben. Was fasziniert Sie an Ihrem Job als Hörfunk- und Fernsehmoderatorin?

Die Vielfältigkeit meines Berufes fasziniert mich immer noch am meisten. Das Fundament – also das Handwerk – bleibt gleich, aber die Inhalte unterscheiden sich wahnsinnig. Wenn ich morgens das WDR 2-Morgenmagazin moderiere, dann haben wir alle The-

men dabei: Politik, Gesellschaft, Familie. Bei „Frau TV“ sind es dann eigentlich die gleichen Themen, aber nochmal anders aufgearbeitet.

Zuletzt habe ich mich für eine Dokumentation „Buchstäblich Leben“ für das ZDF sehr intensiv in einen völlig anderen Bereich eingearbeitet: Wir haben acht erwachsene Frauen und Männer begleitet, die große Probleme mit dem Lesen und Schreiben haben. Ich durfte einen ganz besonderen Einblick in eine Welt gewinnen, die viele von uns nicht sehen. Innerhalb von vier Monaten, in denen sie hart daran gearbeitet haben, konnten alle Teilnehmer ihre Kompetenzen deutlich verbessern.

Quiz-Shows, Musiksendungen und seit nicht allzu langer Zeit auch Wissenschaftspodcasts in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen (DZNE): Die Bandbreite könnte kaum weiter auseinandergehen. Wie und wann kam es dazu, dass Sie gemeinsam mit dem DZNE den Podcast „Hirn & Heinrich“ aufzeichnen?

Das Thema begegnete mir schon vorher, denn die Mütter dreier Freunde waren betroffen und ich habe gemerkt, dass es eben dann sofort die ganze Familie betrifft. Als die Anfrage kam, habe ich nicht einmal das Wort „neurodegenerative Erkrankung“ unfallfrei aussprechen können – geschweige denn wusste ich, was sich dahinter alles verbirgt. Ich bin sehr dankbar, dass ich mich da so einarbeiten durfte, und habe wirklich viel dazugelernt.

Welches Publikum erreichen Sie mit Ihrem Podcast? Auf welche Themen und Gesprächspartner dürfen sich die Zuhörer in nächster Zeit freuen?

Ich habe immer die erste Hilfslosigkeit meiner Freundin im Sinn: Irgendwie hat sie immer geahnt, dass mit ihrer Mama mehr und mehr etwas nicht stimmte und die Familie hat das zunächst unter „Ach ... das passiert allen mal“ zur Seite geschoben. Dann kamen mit der Diagnose alle Fragen auf einmal. Was bedeutet das für meine Mama, was bedeutet das für unsere Familie? Wo kommt das denn plötzlich her? Und was können wir

Foto: Sabine Heinrich.



Ist schon seit ihrer Kindheit begeistert von Rund- und Hörfunk: Sabine Heinrich moderierte die Verleihung des Hartwig Piepenbrock-DZNE Preises 2023 auf dem Venusberg in Bonn.

tun? Es ist in unserem gesunden Leben eher nicht vorgesehen, sich über solche Erkrankungen Gedanken zu machen, die eigentlich gar nicht anstehen. So gehe ich in jede Folge rein.

– eine schlaue und starke Frau, die wahnsinnig viel erreicht hat in ihrem wissenschaftlichen Leben und dabei gleichzeitig im besten Sinne bodenständig wirkte. Ich war am Ende des Abends sehr beseelt.

Ich kann nicht verleugnen, dass mittlerweile auf dem Radiopreis und auch auf dem Fernsehpreis eine kleine Staubschicht liegt und ich starte auch morgens nicht in den Arbeitstag und denke: „Ach spitze, Sabine, heute machst du mal wieder eine preisverdächtige Sendung.“ So eine Auszeichnung ist eine Momentaufnahme, sie kann aber auch ein Türöffner für weitere schöne Aufgaben sein. Wenn der Preis dotiert ist, kann er denjenigen natürlich auch wirtschaftliche Beinfreiheit bei der weiteren Forschung oder Arbeit geben. Und na klar: Mal so gelobt zu werden, tut auch verdammt gut.

„Ich war am Ende des Abends sehr beseelt.“

Sabine Heinrich

Wie haben Sie reagiert, als man Sie fragte, ob Sie die Verleihungsveranstaltung des Hartwig Piepenbrock-DZNE Preises in Bonn Ende vergangenen Jahres moderieren würden?

Da habe ich mich gefreut, denn wenn ich mich so sehr mit dem Thema beschäftige, dann liegt es natürlich nahe, dass ich auch dieses Ereignis moderiere. Die Preisträgerin war so inspirierend

Sie kennen Preisverleihungen auch aus einer anderen Perspektive. 2011 wurden Sie beispielsweise mit dem Deutschen Radiopreis in der Kategorie „Beste Moderatorin“ ausgezeichnet. Warum sind Preise wie der Hartwig Piepenbrock-DZNE Preis – ob dotiert oder nicht – so ein wichtiger Ansporn für Forscher, Künstler und andere engagierte Akteure?

Zum Schluss ein Blick in die Zukunft: Haben Sie weitere Pläne, wie Sie Ihr Engagement im Bereich der Demenzforschung fortsetzen wollen?

Das Thema Demenzforschung wird mich auch weiterhin begleiten – wie könnte es anders sein?



Hako-Scheuersaugmaschine bei L&T im Einsatz

Gute Wahl für ein sauberes Parkhaus

Ob Reifenabrieb, Abfall oder Ölspur: In Parkhäusern und Tiefgaragen bleiben tägliche Verschmutzungen nicht aus – so auch rund um die Parkflächen des Mode- und Sporthauses Lengermann & Trieschmann (L&T) in der Osnabrücker Innenstadt. Seit Februar 2020 übernimmt Piepenbrock die Graufächenpflege im L&T-Parkhaus mitsamt der Tiefgarage. Große Flächen und Rampen reinigt der Gebäudedienstleister mit einer Scheuersaugmaschine von Hako.

Bevor die L&T-Mode- und Sporthäuser die Türen für ihre Kunden öffnen, reinigen vier Piepenbrocker das knapp 20.000 Quadratmeter große Parkhaus inklusive der Tiefgarage. Zum Einsatzbereich gehören rund 500 Stellplätze und damit Flächen vom Untergeschoss bis zur vierten Etage sowie der Eingang, das Treppenhaus und ein Fahrstuhl. „Von Montag bis Samstag sorgen unsere Mitarbeiter für ein sauberes Erscheinungsbild und tragen damit zu einem entspannten Shopping-Erlebnis der Nutzer bei“, sagt Stefan Plöger-Rohlfes, Bereichsleiter bei Piepenbrock. Neben festgelegten Reinigungsaufgaben entfernen die Piepenbrocker unter anderem hereingetragenen Matsch im Treppenhaus, Laub in der Ein- und Ausfahrt und entsorgen täglich verschiedene Abfälle. „Je nach Wetterlage und abhängig von äußeren Einflüssen sind die Verschmutzungen unterschiedlich stark“, berichtet Christian Wahmhoff, Assistent des Technischen Leiters in der Haustechnik bei L&T. Für eine effektive Reinigung der weitläufigen Parkhaus-Flächen über mehrere Ebenen

setzt der Gebäudedienstleister die Scheuersaugmaschine Scrubmaster B 175 RTB 900 X-AC von Hako ein.

Überwindet Steigungen im Handumdrehen

„Die Hako-Maschine ist für unsere Bedingungen im Parkhaus die ideale Wahl. Mit seinem Kehraufsatz sowie den Walzen- und Tellerbürsten erzielt der Scrubmaster ein gutes Reinigungsergebnis“, sagt Wahmhoff. Mit einer Geschwindigkeit von sieben Kilometern pro Stunde fährt ein Mitarbeiter von Piepenbrock regelmäßig alle Parkflächen, Gehwege und Rampen ab. Björn Bartels, Key Account Manager Reinigungstechnik bei Hako, kennt die Vorzüge der Scheuersaugmaschine: „Für den Bediener ist der Scrubmaster B 175 R ein sicherer und bequemer Arbeitsplatz: ergonomisch gestaltet und mit durchdachten technischen Details, die das Arbeiten effizient machen. Alle Bedienelemente sind gut erreichbar und übersichtlich angeordnet – das verkürzt auch die Einarbeitungszeit.“ Für sein rückengerechtes Gesamtmaschinenkonzept wurde die Scheuersaugmaschine mit dem Gütesiegel der Aktion Gesunder Rücken e. V. ausgezeichnet. „Der Scrubmaster mit elektrisch modulierendem X-AC-Front- und Heckantrieb, wie Piepenbrock ihn bei L&T einsetzt, ist ein kräftiger Allrounder: Steigungen und Rampen von bis zu 15 Prozent bewältigt die Maschine in Arbeitsfahrt mit unverminderter Leistung mühelos“, fügt Bartels hinzu. In der Zusammenarbeit mit dem Mode- und Sporthaus vertraut Piepenbrock auch in anderen Gebäuden auf die Maschinen seines Lieferanten Hako.



Verstärkung bei technischen Dienstleistungen

Neue Geschäftsführer gestartet

Seit Januar 2024 hat der Bereich Technische Dienstleistungen bei Piepenbrock mit Frank König und Dirk Manniegel zwei neue Geschäftsführer. Beide bringen jahrzehntelanges Know-how im Facility Management mit.

Piepenbrock bietet seinen Kunden ein breites Portfolio an technischen Dienstleistungen – von der Gebäudetechnik über die Instandhaltung von Produktionsanlagen und Betriebsmittelprüfung bis hin zur Industriereinigung. Mit der neuen Führungsspitze gewinnt das Familienunternehmen gleich zweifach geballte Fachkompetenz: „Wir freuen uns, zwei so erfahrene Manager und kompetente Ansprechpartner für unseren Betrieb und Vertrieb gewonnen zu haben“, sagt Olaf Piepenbrock, geschäftsführender Gesellschafter der gleichnamigen Unternehmensgruppe. „Piepenbrock ist in den vergangenen Jahren in den technischen Dienstleistungen kräftig gewachsen und hat erfolgreich zusätzliche Standorte am deutschen Markt etabliert. Nun verstärken wir den Bereich durch zwei neue Geschäftsführer – um unser Angebot als ganzheitlicher Dienstleister weiter auszubauen und den nächsten Wachstumsschritt zu realisieren.“

Know-how im Facility Management

Mit 26 Jahren Erfahrung im Facility Management weiß Frank König genau, worauf es in einer Führungsposition in dieser Branche ankommt. In den letzten vier Jahren übernahm er als Geschäftsführer die Gesamtverantwortung der Gegenbauer-Tochtergesellschaft

RGM Facility Management GmbH Berlin für die Region Nord-West. Ab 2012 war König zudem Geschäftsführer der RGM Retail GmbH Düsseldorf. Dort baute er den überregionalen Vertrieb aus und entwickelte das neue Geschäftsmodell der RGM Retail GmbH mit. In der Geschäftsführung der „Piepenbrock Technische Dienstleistungen GmbH“ arbeitet er zukünftig eng mit seinem langjährigen Kollegen Dirk Manniegel zusammen. Nach 25 Jahren als Technischer Leiter, Leiter Zentrale Kalkulationsabteilung sowie als Niederlassungsleiter verschiedener Standorte bei der RGM Facility Management GmbH entschied auch er sich für den Unternehmenswechsel: „Nach so vielen Jahren bei einem Arbeitgeber bringt der Wechsel neuen Schwung in mein Berufsleben. Ich bin motiviert und freue mich darauf, die technischen Dienstleistungen von Piepenbrock überregional an den Kunden zu bringen“, sagt Manniegel. Dem stimmt König zu: „Eine spannende neue Aufgabe, die wir als Team gemeinsam meistern.“

Geschäftsführer Piepenbrock Technische Dienstleistungen

Frank König

Mobil: 0177 9402195
E-Mail: f.koenig@piepenbrock.de



Dirk Manniegel

Mobil: 0177 9403058
E-Mail: d.manniegel@piepenbrock.de



131.216

Bäume seit 2010

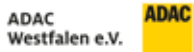
Wir sagen Danke! Denn zahlreiche Kunden haben sich für eine Zusammenarbeit mit uns entschieden. Dafür pflanzen wir im Rahmen unserer Initiative „Bäume pflanzen – Klima schützen“ gemeinsam Bäume im Piepenbrock Forst.



Über 53 neue Bäume für den Piepenbrock Forst freut sich die Maschinenfabrik Reinhausen GmbH aus Regensburg bei der Urkundenübergabe.



Auch Saint-Gobain Deutschland freut sich über gelebte Nachhaltigkeit: 54 Bäume lassen den Forst dank der neuen Zusammenarbeit weiter anwachsen.





Instandhaltung für H.B. Fuller in Nienburg

Verbundenheit seit 25 Jahren

„Wir erhöhen die Standards bei innovativen Klebstoffen“ – dieses Ziel verfolgt der amerikanische Konzern H.B. Fuller mit 8.000 Mitarbeitern an 73 Standorten weltweit. In Nienburg beschäftigt die H.B. Fuller Deutschland Produktions GmbH circa 160 Menschen. Ende 1998 legte der Klebstoffhersteller alle Wartungs- und Instandhaltungs-Aufgaben für sein Werk Nienburg in die Hände von Piepenbrock.

Wenn es darum geht, etwas miteinander zu verbinden, bietet H.B. Fuller seinen Kunden die passende innovative Technologie. Neben industriellen Kleb- und Dichtstoffen stellt der Konzern auch Klebeband- und Etikettenprodukte her. Ob für die Transportindustrie, die Herstellung von Papierstrohhalm, die kommerzielle Bedachung oder andere Märkte und Produkte: Die Klebstoffe von H.B. Fuller sind ein wesentlicher

Bestandteil von diversen Endprodukten am Markt. In Nienburg (Weser), am größten europäischen Produktionswerk der Konzern-Gruppe, werden jährlich mehr als 50.000 Tonnen Klebstoffe und Vorprodukte hergestellt. Das Gelände ist 62.000 Quadratmeter groß und dort greifen verschiedene Produktionsschritte ineinander: Es gibt mehrere Produktionshallen mit Werkstatt, Werkstoffbereich, Rohstofflager und Fertigwarenlager zum Kommissionieren, eine Verwaltung, ein Labor, Sozialgebäude, eine Containerwaschanlage sowie weitere Infrastruktur-Anlagen. Beim Thema Instandhaltung vertraut die H.B. Fuller Deutschland Produktions GmbH in Nienburg auf die langjährige Partnerschaft mit Piepenbrock – und das schon seit 25 Jahren.

Zwei Räder, die ineinandergreifen

Bereits im Jahr 1998 entschied sich H.B. Fuller dazu, die Instandhaltung an seinen deutschen Standorten auszugliedern. Nach Gesprächen mit verschiedenen Anbietern konnte Piepenbrock mit seinem durchdachten Konzept überzeugen. Seitdem übernimmt der Dienstleister die Instandhaltung in Nienburg. Zurzeit sind 18 Piepenbrocker dort im Einsatz: an Werktagen von 6 bis 16 Uhr. Wann welche Aufgaben zu erledigen sind, stimmen sie mit der Arbeitsvorbereitung des Klebstoffherstellers ab. Zum Team gehören Schlosser, Elektriker und Schlosserhelfer, ein Stützpunktleiter, Vorarbeiter und Meister. Ihre Aufgaben sind vielseitig: Neben Wartungen, Reparaturen, Inspektionen und qualitätsbedingten Reinigungen der Anlagen kümmert sich Piepenbrock um das Gebäudemanagement, führt selbst kleine Projekte durch und unterstützt die Kollegen von H.B. Fuller bei Großprojekten. „Mit unserer Dienstleistung sorgen wir dafür, dass Maschinen und Anlagen langfristig und umweltgerecht laufen oder nach Störungen wieder funktionieren – und dadurch der Produktion zur Verfügung stehen“, berichtet Matthias Schimmöller, Niederlassungsleiter Instandhaltung bei Piepenbrock in Bremen. In puncto Nachhaltigkeit bringen der Klebstoffhersteller und der Dienstleister gemeinsam

das Thema Energiemanagement voran. „Damit unsere Produktionsprozesse nach der Instandhaltung reibungslos weiterlaufen können, muss Piepenbrock seine Aufgaben im festgelegten Zeitfenster umsetzen“, erklärt Bernd Wesemann, Production Maintenance Coordinator und Energiestandortbeauftragter bei der H.B. Fuller Deutschland Produktions GmbH. „Diese Vorgabe erfüllt Piepenbrock zu unserer vollen Zufriedenheit“, lobt Wesemann. Werktags ab 16 Uhr und am Wochenende übernehmen die Piepenbrocker eine Rufbereitschaft. Tritt in diesem Zeitraum eine Störung auf, erhält der diensthabende Elektriker oder Schlosser einen Anruf und ist innerhalb von höchstens 60 Minuten vor Ort.

Instandhaltung – sicher und transparent

In einem Chemiewerk wie H.B. Fuller hat Arbeitssicherheit höchste Priorität. „Unsere Mitarbeiter erhalten regelmäßige Schulungen – sowohl durch unsere unternehmenseigene Fachkraft für Arbeitssicherheit als auch durch H.B. Fuller zu ausgewählten Themen wie Arbeitskleidung oder Energiemanagement“, berichtet Peter Obenauf, zuständiger Stützpunktleiter Instandhaltung bei Piepenbrock. Ob für Reparaturen und Reinigungen am Mischer, wo Klebstoff-Komponenten miteinander vermengt werden, oder der Polymerisations-Anlage: Für den Ernstfall gut vorbereitet sein, sei unerlässlich, weiß Wesemann: „Die Kollegen von Piepenbrock bekommen von uns alle notwendigen Sicherheitsdaten zu den Stoffen, mit denen sie in Kontakt kommen könnten – damit sie gefahrlos

FAKTEN

Der Kunde

| | |
|--------------|-----------------------|
| Branche: | Chemieindustrie |
| Mitarbeiter: | 160 im Werk Nienburg |
| Produkte: | innovative Klebstoffe |

Der Auftrag

| | |
|-------------------|--|
| Standort: | Nienburg (Weser) seit 1998 |
| Dienstleistungen: | Instandhaltung |
| Besonderheiten: | mehrere Piepenbrocker seit 25 Jahren dabei |



Damit die Klebstoff-Produktion reibungslos läuft: Im Werk Nienburg übernimmt Piepenbrock die Wartungen, Reparaturen, Inspektionen und qualitätsbedingte Reinigungen der Anlagen für H.B. Fuller.

an den Maschinen die Wartungen und Reparaturen durchführen können und am Ende ihrer Schicht genauso munter nach Hause gehen, wie sie erschienen sind.“ Neben Arbeitssicherheit legen die Partner großen Wert auf einen verbindlichen Austausch, der die reibungslose Zusammenarbeit begünstigt. Bei einer täglichen Frühbesprechung schauen sich Wesemann und Obenauf mit ihren Kollegen die Vorplanung für die Woche sowie weitere aktuelle Themen an. Für eine transparente Kommunikation nutzen sie die für Piepenbrock entwickelte Instandhaltungssoftware PIHDAS, über die die gesamte Abwicklung von Personal und Material läuft. „In der Software haben wir alle Anlagen des Kunden nach Standorten erfasst. Stehen zum Beispiel Wartungen oder Reinigungen in Nienburg an, werden uns diese angezeigt. Eine Chronik ermöglicht verschiedene Auswertungen der letzten 25 Jahre“, benennt Obenauf einige Vorteile.

Langjährige Partner statt Auftraggeber und -nehmer
Rückblickend auf ein Vierteljahrhundert Partnerschaft haben sich die Dimensionen im Laufe der Zeit verändert: Nach der Beauftragung als Dienstleister

im Jahr 1998 stellte Piepenbrock die Instandhaltung im Werk Nienburg mit seinen eigenen Mitarbeitern neu auf. „Ich erinnere mich noch gut an die Anfänge – nach einer Einweisung und Schulung durch das H.B. Fuller-Instandhaltungsteam haben wir die Verantwortung für alle Wartungen und Instandhaltungen selbst übernommen“, erinnert sich Obenauf, der den Auftrag seit der ersten Stunde betreut. Auch Wesemann, der in 40 Dienstjahren bei H.B. Fuller verschiedene Positionen bekleidete, kennt Obenauf und seine Kollegen schon seit 25 Jahren. 2012 erweiterte der Klebstoffhersteller seine Technologien um nachhaltige Schmelzklebstoffe. In Nienburg kamen neue Produktionsanlagen dazu und damit auch neue Aufgaben für die Piepenbrocker. „Die Entwicklung in Nienburg führte zu einer Verdopplung unserer Mannschaft – eine ganze Reihe an Mitarbeitern aus den Anfängen ist auch heute noch für den Kunden im Einsatz“, berichtet Schimmöller. Und das nicht zuletzt wegen der verbindlichen und wertschätzenden Kommunikation, weiß Wesemann: „Über die Jahre hinweg hat sich am Standort Nienburg abteilungsübergreifend eine tolle Partnerschaft mit Piepenbrock entwickelt. Mit einem guten kollegialen Verhältnis und Wertschätzung für die Kollegen auf beiden Seiten.“ Diese Zusammenarbeit auf Augenhöhe kann Obenauf nur bestätigen: „Wir werden sogar zur Weihnachtsfeier von H.B. Fuller eingeladen und kommen gerne.“ Beim Blick in die Zukunft sind sich H.B. Fuller und Piepenbrock einig: Man wolle weiterhin so gut zusammenarbeiten, immer offen und fair miteinander kommunizieren, auch in unruhigen Zeiten an einem Strang ziehen – und noch lange die bekannten Gesichter sehen. Mit diesen Vorfällen kann das nächste Jubiläum kommen.

Foto: H.B. Fuller Deutschland Produktions GmbH.

KONTAKT

Matthias Schimmöller
Niederlassungsleiter
Instandhaltung, Bremen

Telefon: 0421 485182-20
Mobil: 0177 9406901

E-Mail: m.schimmoller@piepenbrock.de





Auszeichnung für Wissenschaftlerin Alison Goate

DZNE Preis für wegweisende Forschung

Anfang Dezember wurde Alison Goate für ihre wegweisende Forschung über Alzheimer mit dem Hartwig Piepenbrock-DZNE Preis ausgezeichnet. Sie ist Professorin an der Icahn School of Medicine in New York. Die Auszeichnung wird seit 2011 gemeinsam mit dem Deutschen Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen (DZNE) verliehen. Die feierliche Übergabe fand auf dem Bonner Venusberg statt.

„Alison Goate ist eine Expertin für die Genetik von Demenzerkrankungen und seit vielen Jahren eine treibende Kraft dieses Forschungsgebiets“, sagt Professor Pierluigi Nicotera, Vorstandsvorsitzender des DZNE. „Ihre Forschung hat wichtige Einblicke in die Pathologie von Demenz hervorgebracht und zur Entwicklung neuartiger Medikamente beigetragen, wie etwa den Anti-Amyloid-Wirkstoffen.“

„Alzheimer und andere neurodegenerative Erkrankungen brauchen mehr Öffentlichkeit und bewusste Wahrnehmung. Das unterstützen wir mit dem Hartwig Piepenbrock-DZNE Preis“, so Olaf Piepenbrock, geschäftsführender Gesellschafter der gleichnamigen Unternehmensgruppe. „Die Wissenschaftler leisten einen wichtigen Beitrag und schaffen damit die Basis für neue Möglichkeiten der Vorsorge und Behandlung. Neurodegenerative Erkrankungen bedeuten enorme physische und psychische Belastungen – nicht nur für

Patienten, sondern auch für pflegende Angehörige. Uns ist es wichtig, Alzheimer und andere neurodegenerative Erkrankungen in die öffentliche Diskussion zu führen und ein besseres Verständnis für die Bedürfnisse von Erkrankten und deren Familienmitgliedern zu schaffen.“

Auszeichnung für Spitzenforschung

Seit 2011 zeichnet der „Hartwig Piepenbrock-DZNE Preis“ alle zwei Jahre herausragende Forschung über neurodegenerative Erkrankungen aus. Diese Erkrankungen – darunter Alzheimer, Parkinson und Amyotrophe Lateralsklerose (ALS) – sind durch Funktionsstörungen und den Verlust von Nervenzellen gekennzeichnet. Mögliche Folgen sind Demenz, Bewegungsstörungen und andere schwerwiegende Beeinträchtigungen der Gesundheit. Bis heute gibt es kein Heilmittel. Der Preis wird von der Piepenbrock Unternehmensgruppe gestiftet und im Andenken an deren ehemaligen geschäftsführenden Gesellschafter Hartwig Piepenbrock vergeben, der an den Folgen einer Demenzerkrankung verstarb. Er hatte sich über viele Jahre für Kunst, Wissenschaft und Gesellschaft engagiert. Die Auswahl der Preisträgerinnen und Preisträger erfolgt durch ein internationales Komitee unter Koordination des DZNE. Bei dieser Gelegenheit wurde die Auszeichnung zum siebten Mal verliehen.



Danke für Ihre Treue!

40 Jahre

| | | |
|----------------|----------|------------|
| Kukula, Renate | Dortmund | 23.07.2024 |
| Mueller, Frank | Berlin | 25.05.2024 |

30 Jahre

| | | |
|--------------------|--------------------|------------|
| Amakye, Amy | Dortmund | 16.05.2024 |
| Boldin, Jürgen | Berlin | 05.05.2024 |
| Dettke, Johannes | Berlin | 07.05.2024 |
| Fetter, Karola | Frankfurt/ Oder | 01.04.2024 |
| Guderski, Mariusz | Berlin | 09.06.2024 |
| Hilge, Gabriele | Wiesbaden | 01.07.2024 |
| Hörmann, Angela | Zwickau | 01.06.2024 |
| Lewin, Galina | Dresden | 14.07.2024 |
| Maihold, Axel | Frankfurt/ Oder | 23.06.2024 |
| Mustafa, Nevim | Gießen | 11.04.2024 |
| Rosendahl, Elke | Eisenach | 09.06.2024 |
| Roszburg, Lutz | Berlin | 01.06.2024 |
| Schneider, Manfred | Frankfurt/ Oder | 29.04.2024 |
| Steuer, Sandy | Frankfurt/ Oder | 22.06.2024 |
| Ullitzsch, Kerstin | Eisenach | 01.05.2024 |

| | | |
|----------------|---------|------------|
| Weise, Marina | Leipzig | 25.07.2024 |
| Zitka, Carsten | Berlin | 15.07.2024 |

25 Jahre

| | | |
|-------------------------|-----------|------------|
| Afrakoma, Janet | Esslingen | 20.07.2024 |
| Alves, Dorothe | Osnabrück | 28.04.2024 |
| Aydin, Mustafa | Berlin | 01.05.2024 |
| Bieneck-Baralic, Nevena | Göttingen | 01.06.2024 |
| Birkholz, Lars | Bremen | 21.06.2024 |
| Bornemann, Thomas | Lahnau | 01.05.2024 |
| Caliskan, Hamdi | Berlin | 01.04.2024 |
| Deckmann, Nicole | Eisenach | 12.04.2024 |
| Dillmann, Alexander | Lahnau | 01.04.2024 |
| Finking, Jörg | Osnabrück | 01.04.2024 |
| Griot, Bernard | Lahnau | 01.06.2024 |
| Kari, Nadine | Osnabrück | 01.07.2024 |
| Kaygusuz, Türkan | Kassel | 26.05.2024 |
| Kollek, Mirela | Rheine | 03.05.2024 |
| Krenz, Lydia | Rheine | 02.05.2024 |
| Lange, Simone | Laatzen | 03.06.2024 |

| | | |
|------------------------|-----------|------------|
| Malejka, Renate | Münster | 26.04.2024 |
| Neurohr, Uwe | Lahnau | 01.04.2024 |
| Paschold, Martina | Eisenach | 01.05.2024 |
| Piede, Dietmar | Berlin | 12.04.2024 |
| Rocha Silva, Isabel | Hamburg | 15.07.2024 |
| Rossow, Bernd | Hanau | 14.04.2024 |
| Schellenberg, Svetlana | Dortmund | 03.05.2024 |
| Scherl, Alwin | Altendorf | 01.04.2024 |
| Schuschpanow, Olga | Laatzen | 12.07.2024 |

10 Jahre

| | | |
|-----------------------------------|----------------------|------------|
| Acar, Leyla | Bremen | 01.07.2024 |
| Adler, Martin | Göttingen | 05.07.2024 |
| Agyeman-Boateng, Kwabena Owusu | Wiesbaden | 01.07.2024 |
| Agyemang, Alex-Owusu | Bremen | 06.05.2024 |
| Ahmet, Sekioure | Köln | 17.06.2024 |
| Ajetovic, Suhamet | Münster | 02.05.2024 |
| Akhmetova, Oxana | Münster | 01.04.2024 |
| Aliaj, Aurora | Esslingen | 23.06.2024 |
| Alptekin, Sebahattin | Göttingen | 05.07.2024 |
| Alptekin, Ali | Göttingen | 05.07.2024 |
| Alten, Werner | Gießen | 01.07.2024 |
| Amet Ousta, Ozlem | Gießen | 21.07.2024 |
| Amoah, Robert Kwame | Esslingen | 02.05.2024 |
| Aschoff, Susanne | Göttingen | 01.07.2024 |
| Aslan, Hueseyin | Neu-Ulm | 07.05.2024 |
| Aydin, Hakan | Düsseldorf | 24.07.2024 |
| Aydogmus, Elif | Düsseldorf | 03.07.2024 |
| Aydogmus, Abbas | Düsseldorf | 03.07.2024 |
| Aygündüz, Serhat | Berlin | 01.07.2024 |
| Backer, Liliana | Nürnberg | 01.04.2024 |
| Behrends, Silvia | Bremen | 07.05.2024 |
| Bender, Susanne | Osnabrück | 07.04.2024 |
| Berens, Nicolas | Neubranden- burg | 19.05.2024 |
| Beukmann, Thomas | Mönchenglad- bach | 10.06.2024 |
| Beutin, Melanie | Düsseldorf | 15.05.2024 |
| Bicici, Melek | Dortmund | 19.05.2024 |
| Borchhardt, Rita | Berlin | 01.06.2024 |
| Brandt, Sylvia | Neuruppin | 24.04.2024 |
| Brinkrolf, Doris | Münster | 01.04.2024 |
| Bürgers, Markus | Düsseldorf | 22.04.2024 |
| Celik, Zehra | Köln | 27.06.2024 |

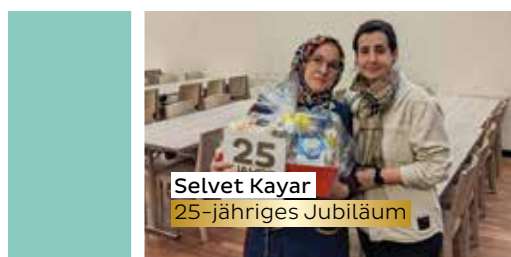
| | | |
|-------------------------------------|--------------|------------|
| Cheema, Marion | Leipzig | 01.04.2024 |
| Civ, Büsra | Düsseldorf | 01.06.2024 |
| Czeska, Jenny | Schwerin | 28.07.2024 |
| Czimga, Sarah | Karlsruhe | 07.07.2024 |
| Dacaj, Sinaver | Neu-Ulm | 16.05.2024 |
| Dama, Yeliz | Düsseldorf | 22.04.2024 |
| Danial, Elena | Dortmund | 07.07.2024 |
| Daubert, Alexander | Rheine | 01.04.2024 |
| de Lima, Patricia | Düsseldorf | 22.04.2024 |
| Dibbets, Albert Antonius | Osnabrück | 01.07.2024 |
| Dimitrova, Darina | Neutraubling | 04.06.2024 |
| Dittrich, Christian | Hanau | 01.06.2024 |
| Djordjevicova-Nikodijevicova, Aneta | Esslingen | 01.07.2024 |
| Doroszko, Agnieszka | Köln | 26.05.2024 |
| Draht, Simone | Zwickau | 01.07.2024 |
| Driechel, Bernd | Hamburg | 14.07.2024 |
| Dursun, Onur | Düsseldorf | 15.07.2024 |
| Duzcu, Seddika | Essen | 05.05.2024 |
| Eger, Renate | Zwickau | 01.07.2024 |
| Eichler, Ute | Rheine | 04.06.2024 |
| Eichler, Siegmund | Berlin | 24.07.2024 |
| Eser, Ugur | Köln | 06.06.2024 |
| Fedorova, Irena | Dortmund | 09.07.2024 |
| Feizi Oglou, Gkioulchan | Münster | 01.04.2024 |
| Flegel, Rainer | Düsseldorf | 01.07.2024 |
| Fot, Petr | Karlsruhe | 24.05.2024 |
| Franke, Uwe Heinz | Dresden | 12.04.2024 |
| Garbacik, Elisabeth | Laatzen | 14.07.2024 |
| Garbacik, Slawomir | Laatzen | 14.07.2024 |
| Gashi, Bukarije | Neu-Ulm | 05.05.2024 |
| Gerweck, Michael | Karlsruhe | 01.07.2024 |
| Glück, Nadine | Hanau | 07.07.2024 |
| Golubew, Inna | Münster | 01.04.2024 |
| Gon, Magdalena | Münster | 01.04.2024 |
| Gorczyk, Renate | Dortmund | 01.04.2024 |
| Grabowski, Olga | Münster | 01.04.2024 |

| | | |
|-------------------------------------|--------------------|------------|
| Graf, Artur | Köln | 01.07.2024 |
| Grafeld, Stephanie | Dortmund | 01.04.2024 |
| Güler, Meryem | Esslingen | 01.07.2024 |
| Güler, Özgür | Esslingen | 01.07.2024 |
| Güngör, Demet | Dortmund | 01.04.2024 |
| Gunkina, Natalia | Düsseldorf | 15.05.2024 |
| Güzel, Meryem | Köln | 16.06.2024 |
| Hahn, Rosa | Münster | 01.04.2024 |
| Haidar, Hassan | Düsseldorf | 01.07.2024 |
| Hamarat, Lanja | Düsseldorf | 02.04.2024 |
| Hanschmann, Iris | Leipzig | 02.06.2024 |
| Harman, Hayriye | Düsseldorf | 15.05.2024 |
| Hasanova Redzhebova, Zeliha | Frankfurt/ Main | 03.06.2024 |
| Hassan, Mahmoud | Düsseldorf | 01.07.2024 |
| Heide, Mario | Frankfurt/ Oder | 28.04.2024 |
| Heider, Christian | Dieburg | 02.06.2024 |
| Heine, Kathrin | Osnabrück | 10.04.2024 |
| Hennig, Kathleen | Neuruppin | 11.07.2024 |
| Herrmann, Saskia | Bautzen | 02.06.2024 |
| Heße, Michael | Magdeburg | 01.05.2024 |
| Heymann, Björn | Osnabrück | 01.04.2024 |
| Hoffmann, Alexander | Göttingen | 05.07.2024 |
| Hoffmann, Andreas | Göttingen | 05.07.2024 |
| Hühne, Stephan | Ascherleben | 10.06.2024 |
| Ipek, Sadiye | Dortmund | 04.04.2024 |
| Ivancheva, Diana | Nürnberg | 08.04.2024 |
| Jäger, Edwin | Berlin | 01.06.2024 |
| Jahns, Gabriele | Greifswald | 02.06.2024 |
| Justiniano Pedraca Coelho, Aderlita | Kaiserslautern | 12.07.2024 |

| | | |
|--------------------------------|------------|------------|
| Kaeming, Ramona | Greifswald | 21.07.2024 |
| Kahraman, Susanne | Laatzen | 12.05.2024 |
| Karamese, Dilber | Düsseldorf | 22.04.2024 |
| Karl, Andreas-Ronny | Nürnberg | 28.06.2024 |
| Kaschmann, Karin | Essen | 15.04.2024 |
| Kayar, Meltem | Düsseldorf | 15.05.2024 |
| Kaymaz, Emine | Hanau | 01.04.2024 |
| Keil-Rentsch, Simone | Dresden | 11.06.2024 |
| Keles, Rabia | Düsseldorf | 01.07.2024 |
| Keller, Leila | Münster | 16.06.2024 |
| Khajee, Leila | Düsseldorf | 25.04.2024 |
| Kilit, Hamiyet | Düsseldorf | 01.07.2024 |
| Kirici, Ali Kemal | Düsseldorf | 22.04.2024 |
| Kleine, Sabine | Hamburg | 08.04.2024 |
| Klimke-Weiß, Grit | Dresden | 07.07.2024 |
| Knaus, Natalia | Dortmund | 05.05.2024 |
| Kolcan, Necati | Dortmund | 01.07.2024 |
| König, Mary | Düsseldorf | 03.07.2024 |
| Kram, Lilija | Essen | 05.05.2024 |
| Krasniqi, Ismet | Hanau | 01.07.2024 |
| Krupp, Wiebke | Laatzen | 19.05.2024 |
| Kurtsevic Filipovic, Djulijana | Berlin | 01.07.2024 |



Regina Kolipost
30-jähriges Jubiläum



Selvet Kayar
25-jähriges Jubiläum



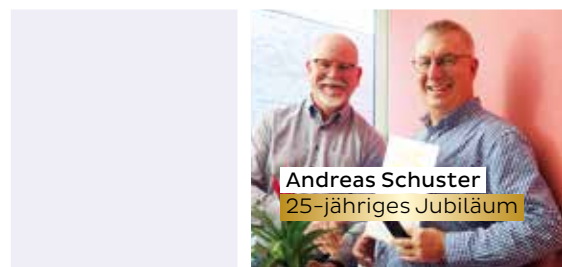
Robert Bitterlich
25-jähriges Jubiläum



Manuela Specht
25-jähriges Jubiläum



Joachim Mathussek
25-jähriges Jubiläum



Andreas Schuster
25-jähriges Jubiläum



Katrin Müller
25-jähriges Jubiläum



Andreas Schulz
10-jähriges Jubiläum



Hilke Neumann
25-jähriges Jubiläum

| | | |
|--------------------------|----------------------|------------|
| Lange, Ralf | Magdeburg | 20.05.2024 |
| Lontou, Vasiliki | Münster | 23.05.2024 |
| Lüdtke, Andre | Berlin | 16.06.2024 |
| Malki, Samira | Köln | 28.07.2024 |
| Mangold, Karoline | Eisenach | 01.04.2024 |
| Maslowski, Gabriela | Neuruppin | 09.04.2024 |
| Mehmedova, Gylbie | Frankfurt/ Main | 23.04.2024 |
| Mekonen, Marta Yirga | Frankfurt/ Main | 28.04.2024 |
| Menteretzi Sali, Faika | Münster | 01.04.2024 |
| Metsler, Olga | Düsseldorf | 01.07.2024 |
| Miano, Franco | Mönchenglad- bach | 01.06.2024 |
| Mohshin, Mohamed | Frankfurt/ Main | 01.06.2024 |
| Möllmann, Birgit | Mönchenglad- bach | 02.05.2024 |
| Mothes, Cornelia-Sabine | Zwickau | 05.05.2024 |
| Murati, Raif | Esslingen | 28.06.2024 |
| Mussango, Ana Vikandjo | Berlin | 01.07.2024 |
| Mystridis, Ioannis | Düsseldorf | 22.04.2024 |
| Necula, Dorina | Mönchenglad- bach | 03.06.2024 |
| Netzer, Martina | Berlin | 01.06.2024 |
| Neumann, Laura | Cottbus | 23.06.2024 |
| Niesch, Anastasia | Laatzen | 01.04.2024 |
| Niflioglu, Nurcan | Esslingen | 02.05.2024 |
| Nikolova, Mariya | München | 07.05.2024 |
| Nuss, Larissa | Kaiserslautern | 17.06.2024 |
| Oppong Agyare, Stephen | Hamburg | 12.05.2024 |
| Panic, Crina-Melania | Frankfurt/ Main | 22.07.2024 |
| Pape, Anja | Osnabrück | 01.06.2024 |
| Paraskevi, Bouka | München | 20.05.2024 |
| Paskalidou, Ragia | München | 03.04.2024 |
| Pereira Jardim, Anja | Mönchenglad- bach | 02.05.2024 |
| Pommerin, Adwoa Achiamaa | Düsseldorf | 14.07.2024 |
| Post, Matthias | Magdeburg | 02.05.2024 |
| Potapenko, Vitali | Neutraubling | 13.06.2024 |
| Preuß, Ralf | Berlin | 01.06.2024 |
| Ramdedovic, Muniba | Laatzen | 01.07.2024 |
| Randazzo, Giuseppa | Hanau | 01.04.2024 |

| | | |
|-------------------------------------|----------------------|------------|
| Rechtik, Valentina | Karlsruhe | 01.07.2024 |
| Redlich, Monika | Dortmund | 01.07.2024 |
| Reich, Helena | Göttingen | 14.07.2024 |
| Reinhardt-Zentner, Brigitte | Kassel | 23.05.2024 |
| Remes, Elmira | Gießen | 20.06.2024 |
| Renje, Jurij | Neutraubling | 27.06.2024 |
| Renziehausen, Dirk | Göttingen | 02.07.2024 |
| Reyl, Adrian | Dieburg | 11.07.2024 |
| Rudolf, Alexey | Neutraubling | 18.07.2024 |
| Rygiel, Michael | Göttingen | 05.07.2024 |
| Saganak, Seval | Münster | 01.04.2024 |
| Sahin, Zernisan | Düsseldorf | 01.07.2024 |
| Sandrasekaram, Maria Indrany | Dortmund | 25.04.2024 |
| Sausen, Manfred | Essen | 07.04.2024 |
| Sawinski, Olga | Rheine | 14.07.2024 |
| Scheremet, Ludmila | Coburg | 05.05.2024 |
| Schilling, Thomas | Bremen | 01.07.2024 |
| Schmid, Johann | Dresden | 14.07.2024 |
| Schneider, Frank | Dresden | 01.05.2024 |
| Schneider, Thomas | Göttingen | 05.07.2024 |
| Scholz, Heike | Essen | 09.07.2024 |
| Schrottke, Barbara | Berlin | 01.06.2024 |
| Schulz, Anna | Essen | 07.05.2024 |
| Seiffert, Knut | Cottbus | 01.05.2024 |
| Seiler, Andrea | Dortmund | 01.04.2024 |
| Seren, Perihan | Bremen | 01.07.2024 |
| Siemer, Cornelia | Mönchenglad- bach | 02.05.2024 |
| Silva Fernandes Soares, Catia Sofia | Wiesbaden | 11.04.2024 |
| Siyah, Alev | Düsseldorf | 15.05.2024 |
| Sorokina, Olga | Mönchenglad- bach | 18.06.2024 |
| Spasojevic, Rade | Münster | 01.04.2024 |
| Stagnet-Urra, Christine | Dortmund | 01.04.2024 |
| Steil, Isolde Elisabeth | Kaiserslautern | 16.07.2024 |
| Steppan, Nancy | Eisenach | 01.04.2024 |
| Strutz, Gerhard | Berlin | 01.06.2024 |

| | | |
|--------------------------|--------------------|------------|
| Stursberg, Harald | Düsseldorf | 01.07.2024 |
| Tabert, Jens | Berlin | 02.06.2024 |
| Talo, Serap | Münster | 01.04.2024 |
| Tekin, Elif | München | 10.04.2024 |
| Tempel, Juri | Osnabrück | 01.04.2024 |
| Terzopoulos, Margarita | Dortmund | 24.07.2024 |
| Tetteh, Frank | Wiesbaden | 01.07.2024 |
| Thiessen, Cornelia | Berlin | 01.06.2024 |
| Topal, Göksel | Osnabrück | 15.05.2024 |
| Türkan, Gürkan | Düsseldorf | 07.04.2024 |
| Türkeri, Burcu | Düsseldorf | 22.04.2024 |
| Wenner, Brigitte | Dortmund | 10.04.2024 |
| Wenzelberg, Olaf | Berlin | 01.06.2024 |
| Whajah, David | Laatzen | 01.07.2024 |
| Wilhelm, Frida | Karlsruhe | 22.07.2024 |
| Will, Svetlana | Neu-Ulm | 01.07.2024 |
| Windt, Christina | Aschersleben | 18.04.2024 |
| Winkler, Gabriele | Berlin | 01.04.2024 |
| Wojtczak, Iwona | Köln | 10.06.2024 |
| Wojtczak, Marek | Köln | 04.07.2024 |
| Wolff, Kerstin | Cottbus | 02.05.2024 |
| Yalcin, Emrah | Düsseldorf | 15.05.2024 |
| Yavuz, Hatun | Gießen | 05.05.2024 |
| Yeniceri, Jasminka | Düsseldorf | 22.04.2024 |
| Yigit, Seher | Neu-Ulm | 01.07.2024 |
| Yilgin, Ferhat | Frankfurt/ Main | 30.06.2024 |
| Yilmaz, Azize | Münster | 01.04.2024 |
| Yilmaz, Erdogan | Neutraubling | 08.05.2024 |
| Yilmaz, Yelda | Düsseldorf | 15.05.2024 |
| Yuliyarov, Svetoslav | Cottbus | 16.04.2024 |
| Zakari-Idrissou, Ousmane | München | 24.04.2024 |
| Zavala, Lucia Tomas | Berlin | 06.06.2024 |



Jana Schmutzer
25-jähriges Jubiläum



Tono Südhoff
5-jähriges Jubiläum



Gabriela Luncanu
10-jähriges Jubiläum



Rezwanulla Rahimi
5-jähriges Jubiläum

Kommentar von Arnulf Piepenbrock

Vielfalt macht uns stark

Bei Piepenbrock arbeiten tagtäglich rund 27.000 Menschen aus 128 Ländern zusammen. Für uns ist diese Diversität nicht bedrohlich, sondern wertvoll. Wir sind fest davon überzeugt, dass in unserem Familienunternehmen und in unserer Gesellschaft jeder Einzelne seinen festen Platz hat. Wir profitieren von verschiedenen Perspektiven, Lebenswegen und Fähigkeiten. Es macht uns stolz, dass so viele unterschiedliche Menschen zu unserer Piepenbrock Familie gehören. Dieses Miteinander beruht auf einem respektvollen, toleranten und wertschätzenden Umgang untereinander. Wir sind dankbar, dass aus neuen Kollegen auch Nachbarn und Freunde werden.

Auch der Wirtschaftsstandort Deutschland insgesamt ist auf eine offene Gesellschaft angewiesen. Der ohnehin angespannte Arbeitsmarkt braucht qualifiziertes Personal aus dem In- und Aus-

land, um die zahlreichen Aufgaben in unserem Land zu bewältigen. Entscheidend ist, wie wir einander begegnen – im Unternehmen ebenso wie im Alltag. Schon 2012 haben wir die Charta der Vielfalt unterzeichnet. Wir stellen uns klar gegen Diskriminierung und Fremdenfeindlichkeit.

„Entscheidend ist, wie wir einander begegnen.“

Die Zukunft wollen wir mit guten Ideen und Optimismus gestalten, statt sie den Extremisten in unserem Land zu überlassen. Deshalb ermutigen wir dazu, unsere Demokratie zu stärken und sich für eine offene Gesellschaft einzusetzen. Wer unsere freiheitlich-demokratische Grundordnung infrage stellt, muss mit unserem Gegenwind rechnen. Es liegt an uns, kommenden Generationen ein offenes, demokratisches und wirtschaftsstarkes Land zu überlassen.

Piepenbrock steht fest an der Seite derjenigen, die in diesen Tagen für unsere Werte auf die Straße gehen. Wir bekennen Farbe für Vielfalt.



Foto: ©Pattadis/stock.adobe.com



Die Piepenbrock Akademie

Aus- und Weiterbildung neu gedacht

Die Weiterentwicklung ihrer Mitarbeiter hat in der Piepenbrock Unternehmensgruppe einen hohen Stellenwert. Die hauseigene Akademie bietet Mitarbeitern neben klassischen Präsenz-Seminaren, Schulungen und Kursen ein breites digitales Angebot. Mit der neuen Piepenbrock Lernwelt wird das Lernen noch einfacher, dezentraler und individueller.

„Wer die Mitarbeiter hat, hat den Markt“, bringt es Arnulf Piepenbrock auf den Punkt. Qualifiziertes Personal gilt als entscheidender Erfolgsfaktor für jedes Unternehmen. Es zu gewinnen und zu halten, ist auf dem angespannten Arbeitsmarkt nicht immer leicht. Wer so viele Dienstleistungen anbietet, muss fachliche Kompetenz und Einsatzbereitschaft

gewährleisten. Beides steht und fällt mit gutem, geschultem Personal. Umso wichtiger ist es Piepenbrock, die eigenen Mitarbeiter bestmöglich aus- und weiterzubilden. In den vergangenen Jahren hat das Familienunternehmen viel in neue Ideen, Projekte und Maßnahmen investiert – mit dem klaren Ziel vor Augen, noch besser zu werden.

Ausbildung in den besten Händen

Ein Blick in die sozialen Medien genügt: Piepenbrock steigert seine Aktivitäten rund um das Thema Ausbildung auf allen Kanälen. Eine zielgruppengerechte Ansprache ist der erste Schritt auf der Suche nach neuen Auszubildenden. „Wir wollen den wandelnden Bedürfnissen der Auszubildenden bestmöglich gerecht werden und sie dort abholen, wo sie stehen“, erklärt Claudia Schopf, Leiterin Personalentwicklung und Recruiting bei Piepenbrock. Neben Benefits legen viele junge Menschen häufig Wert auf ein offenes Miteinander, eine gute Betreuung und vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten. „All das können wir unseren Nachwuchskräften neben der fundierten beruflichen Ausbildung bieten“, betont Schopf. Es gibt umfangreiche Einzelfeedbacks, Buddy-Programme und regelmäßige Azubi-Treffen, um beispielsweise die Nikolaus-Aktion oder das TikTok-Projekt zu koordinieren. Das Wir-Gefühl steht dabei an erster Stelle. Die Auszubildenden und dualen Studierenden sollten mit ihren Bedürfnissen gesehen werden und sich individuell weiterentwickeln können.

Individuelle und praxisnahe Weiterbildung

Ganz egal, ob on- oder offline: Die Piepenbrock Akademie beheimatet zahlreiche digitale und analoge Möglichkeiten, die eigene Weiterbildung voranzutreiben. Aus den über 100 Angeboten kann jeder

Mitarbeiter sein individuelles Weiterbildungskonzept erstellen, was perfekt auf den eigenen Bedarf abgestimmt ist. „Sowohl operative als auch kaufmännische Mitarbeiter finden darin Termine und Veranstaltungen, aus denen sie wichtiges Handwerkzeug für ihren Arbeitsalltag mitnehmen können“, so Schopf. Darin berücksichtigt: aktuelle Trends und Entwicklungen. „Im Piepenbrock Technologiezentrum und im Reinraum-Trainingszentrum direkt neben dem Service Center in Osnabrück werden neue Reinigungsmittel und Maschinen getestet. Unsere Reinigungsexperten lernen hier unter realen Bedingungen, wie beispielsweise verschiedene Methoden auf unterschiedlichen Böden wirken.“ Doch nicht nur in der analogen Welt, auch am Bildschirm können die Piepenbrocker dazulernen.

Startschuss für die digitale Lernwelt

Eine maßgeschneiderte und personalisierte Lernumgebung? Die Piepenbrock Lernwelt macht genau das möglich. Seit dem 24. Januar ist sie am Start und beinhaltet einen digitalen Weiterbildungskatalog, in dem sich Mitarbeiter einen Überblick über die Angebote der Akademie verschaffen können. Die unterschiedlichen Schulungsformate wie Präsenz-Seminare, Online-Seminare und selbstgesteuerte E-Learnings sind darin gebündelt. So kann jeder seine

Weiterbildung selbst in die Hand nehmen und in seinem eigenen Lerntempo arbeiten. Der Gedanke dahinter ist simpel: „Wir wollen ein bedarfsgerechtes, flexibles und gleichzeitig hochwertiges Angebot schaffen“, erklärt Schopf. „Wir kombinieren bewährte Präsenzformate mit einem breiten digitalen Portfolio.“ Damit verändere sich auch die Lernkultur im Unternehmen, in der die Mitarbeiter eine aktivere Rolle spielen, um sich fit zu machen für die Zukunft.

Alles unter einem Dach

Grundlagen der Gebäudereinigung, kundenorientierte Kommunikation am Telefon oder der richtige Umgang mit Excel-Tabellen: Es sind nur drei Beispiele aus den vielfältigen Angeboten, die die Piepenbrock Akademie unter einem Dach bündelt. Und wer eines der Seminare oder E-Learnings erfolgreich durchläuft, bekommt dafür eine Bestätigung. In vielen Fällen warten (digitale) Zertifikate und Auszeichnungen auf die Teilnehmer. Um das Angebot laufend zu optimieren, kann auch das Feedback zur jeweiligen Veranstaltung direkt digital abgegeben werden.

KONTAKT

Claudia Schopf

Leiterin Personalentwicklung und Recruiting, Osnabrück

Telefon: 0541 5841-460

Mobil: 0177 9400460

E-Mail: c.schopf@piepenbrock.de





Mit Piepenbrock zu höherer Energieeffizienz

Durch Audits energetisch vorsorgen

Energie zu sparen ist in der heutigen Zeit wichtiger denn je. Und die Energieeffizienz im Blick zu haben, ist nicht nur sinnvoll – das stellt für viele Unternehmen ein gesetzlich vorgeschriebenes Muss dar. Das weiß auch Piepenbrock. Daher unterstützt der Service-dienstleister seine Kunden beim Energiemanagement – unter anderem, indem er Energieaudits durchführt.

Den Energieverbrauch des eigenen Unternehmens detailliert zu kennen, hat Vorteile: Energieintensive Bereiche lassen sich leichter bestimmen und Einsparmaßnahmen gezielter vornehmen. Was Kosten senkt und gut für die Umweltbilanz ist. Energieaudits helfen hierbei und schaffen Klarheit. Verpflichtend sind sie aber nur, wenn mehr als 250 Mitarbeiter

beschäftigt werden oder ein Jahresumsatz von über 50 Millionen Euro bzw. eine Jahresbilanzsumme von mehr als 43 Millionen Euro erreicht wird. Dann ist alle vier Jahre eins zu absolvieren.

Kompetent aufgestellt

Bei Piepenbrock kümmert sich ein großes und qualifiziertes Team um das Thema Energie. Um die eigene Effizienz zu steigern – und den Kunden bei ihrer zu helfen. Deutschlandweit und in verschiedenen Branchen und Regionen. Auf die enge Zusammenarbeit mit den Kunden legt Piepenbrock dabei besonders großen Wert, individuelle Bedürfnisse und Ziele stehen dabei im Mittelpunkt. „Wir begleiten jährlich zahlreiche Audits. Dank unserer flächendeckenden Präsenz können wir unterschiedliche betriebliche Anforderungen berücksichtigen. Und einen ganzheitlichen Ansatz verfolgen, der nicht nur technische Aspekte, sondern auch betriebliche Prozesse und Verhaltensweisen einschließt“, erläutert Mahmut Tümkaya, Geschäftsführer FM Consulting bei Piepenbrock.

Alle Auditoren bei Piepenbrock verfügen über entsprechende Expertise. Denn nur so können sie Prozesse im Sinne des Kunden detailliert auswerten und maßgeschneiderte Empfehlungen geben. Hierfür sind sie als Energieauditor nach DIN EN 16247-1 qualifiziert. Diese europäische Norm legt Anforderungen an Energieaudits fest und definiert spezifische Kompetenzen derjenigen, die sie durchführen. Etwa Kenntnisse über Energieeffizienz, Mess- und Bewertungsmethoden sowie die Fähigkeit, den Energieverbrauch von Gebäuden und Prozessen zu analysieren und Einsparmöglichkeiten zu identifizieren. Die Kombination aus Fachkompetenz, bundesweiter Präsenz und kundenorientiertem Ansatz macht Piepenbrock zu einem idealen Partner für Unternehmen, die ihre Energieeffizienz steigern möchten.

Mit Weitblick erfolgreich

Im Rahmen der Audits werden alle Unternehmensbereiche dahingehend überprüft, ob sie die

Energieeffizienzanforderungen einhalten – und, ob gegebenenfalls neue Vorkehrungen getroffen werden müssen. Wobei gilt: Die Ergebnisse aus dem Audit sind immer nur eine Empfehlung; die Umsetzung ist eine unternehmerische Entscheidung. Strategische Ziele, Ressourcen und die Frage, ob eine Maßnahme machbar und wirtschaftlich ist, sind ausschlaggebend. Das kann von technologischen Upgrades bis hin zu Verhaltensänderungen im Umgang mit Energie alles sein. Was dabei nicht vergessen werden darf: die regelmäßige Überwachung und Kontrolle des Energieverbrauchs, um sicherzustellen, dass die angestrebten Einsparungen auch erreicht werden.

Von der Bescheinigung zum Managementsystem

Unternehmen, die erfolgreich ein Energieaudit absolviert haben, erhalten eine Durchführungsbescheinigung. Gemeinsam mit einem Bericht reicht dies als Nachweis aus. Ein formelles Zertifikat – wie bei der DIN ISO 50001 – ist nicht erforderlich. Piepenbrock stellt künftig eigene Zertifikate aus, sodass Kunden sicher sein können, ein qualifiziertes Audit durchlaufen zu haben. Wichtig zu wissen: Hat ein Unternehmen in den vergangenen drei Kalenderjahren jeweils einen durchschnittlichen Gesamtendenergieverbrauch von mehr als 7,5 Gigawattstunden, muss es ein Energie- oder Umweltmanagementsystem einrichten. Hierfür haben sie 20 Monate Zeit und sind während der Implementierungsphase von der Auditpflicht befreit. „Auch in diesem Fall berät Piepenbrock seine Kunden umfassend“, verspricht Tümkaya.

KONTAKT

Mahmut Tümkaya
Geschäftsführer Piepenbrock FM Consulting,
Osnabrück

Telefon: 0541 5841-635
Mobil: 0 177 9400635
E-Mail: m.tuemkaya@piepenbrock.de



Piepenbrock Trikot-Aktion

Vereint zum Erfolg

Das eigene Vereinslogo auf der Brust zu tragen, macht Spieler aller Altersklassen und Sportarten stolz. Es zeigt regionale Verbundenheit und schweiß ein Team zusammen. Diesen Gedanken möchte Piepenbrock unterstützen. Deshalb hat der Dienstleister verschiedene Vereine mit neuen Trikotsätzen ausgestattet.

Egal, ob ein Verein im Fußball, Handball, Basketball, Volleyball oder einer anderen Sportart zu Hause ist: Das eigene Trikot ist ein Aushängeschild für die ganze Mannschaft. Deshalb hat Piepenbrock im August

2023 über Instagram eine Aktion gestartet, bei der jeweils ein kompletter Trikotsatz im Wert von 1.000 Euro auf die Gewinner wartete. Alles, was die interessierten Teams dafür tun mussten: Ein kurzes Video aufnehmen und erklären, wieso ausgerechnet sie die neuen Trikots brauchen. Unter den vielen kreativen Einsendungen hat Piepenbrock drei glückliche Gewinner ausgelost. Die 2. Damen des TV Georgsmarienhütte, die G-Fußballjugend des SV Obergriesbach und die Frauen der Painless Pandas vom Rugby Club Bonn-Rhein-Sieg freuen sich über ein neues Outfit für ihre Sportlerinnen und Sportler.



Die Handballerinnen der 2. Damen beim TV Georgsmarienhütte gehören zu den glücklichen Gewinnerinnen der Piepenbrock Trikot-Aktion.



Kicken in einheitlichem Outfit: Die Nachwuchs-Fußballer der G-Jugend beim SV Obergriesbach lassen den Ball künftig in neuen Trikots über das Feld rollen.



Müssen auch intensivem Training standhalten: Die neuen Trikots der Painless Pandas, Frauenteam des Rugby Club Bonn-Rhein-Sieg.



Know-how in Reinraum- und Unterhaltsreinigung

Saubere Gebäude für Xenios AG

Seit dem 1. April 2023 verantwortet Piepenbrock verschiedene Gebäudedienstleistungen für die Xenios AG in Heilbronn, Stolberg, Radeberg und Reutlingen. Neben der Unterhalts- und Reinraumreinigung gewann das Familienunternehmen auch die Lose für Sicherheitsdienst, Grünanlagenpflege und Winterdienst.

Die Xenios AG ist Teil von Fresenius Medical Care, dem weltweit führenden Anbieter von Produkten und Dienstleistungen für Menschen mit Nierenerkrankungen. Das international agierende Unternehmen mit Firmensitz in Heilbronn, Baden-Württemberg, ist in der Intensivmedizin verankert und entwickelt Technologien zur extrakorporalen Herz- und Lungenunterstützung, die für das Überleben schwerkranker Patienten von entscheidender Bedeutung sein können. „Wir freuen uns über das entgegengebrachte Vertrauen in uns als Dienstleister. Gerade im Reinraumbereich erwartet der Kunde eine hohe Qualität von uns, die wir ihm mit unserem langjährigen Know-how bieten können“, sagt Norbert Gürke, Leiter Technisches Management Reinraumreinigung bei Piepenbrock.

Mit Sicherheit saubere Produktionsstätten und Büros

In den Produktionsstätten in Stolberg und Radeberg stellt die Xenios AG ihre Medizinprodukte unter Reinraumbedingungen her – klassifiziert nach ISO 8. In

diesem sensiblen Raum übernimmt Piepenbrock die desinfizierende Reinigung. Der Fachbereich Reinraumreinigung hat seine Mitarbeiter im unternehmenseigenen Trainingszentrum in Osnabrück speziell auf die Anforderungen in der Produktion geschult. Gelieferte Reinraumbezüge- und -kleidung sortiert der Gebäudedienstleister in Regale ein. Werden Chemikalien verschüttet, reinigen die Piepenbrocker die verschmutzten Böden über den geplanten Einsatz hinaus. Neben der Produktion bringen sie in der Unterhaltsreinigung die Büros in Heilbronn, Stolberg, Radeberg und Reutlingen zum Glänzen. Auch die Sicherheit des Geländes in Stolberg legt die Xenios AG mit 14 Revierdiensten im Monat in die Hände von Piepenbrock. Grünanlagenpflege und Winterdienst ergänzen den vielseitigen Auftrag.

Vertrauensvolle Zusammenarbeit

Auch die Zusammenarbeit zwischen der Xenios AG und Piepenbrock ist von einem partnerschaftlichen Verhältnis geprägt. Die Beteiligten klären Anliegen ganz einfach auf dem kurzen Dienstweg. Den guten Draht und die Strukturen schätzt auch Andrea Grünberg, Buyer Indirects bei Xenios: „Wir haben als Unternehmen einen zuverlässigen Dienstleister für mehrere Bereiche mit nur einem Ansprechpartner gesucht und diesen in Piepenbrock gefunden.“

Foto: Xenios AG.

KURZ GESAGT

In den wohlverdienten Ruhestand

Von seinen Kollegen wurde er auch „Kalle“ genannt: Karl-Heinz Eberhard startete im November 1980 als Operator in der Abteilung EDV und durchlief verschiedene Stationen bei Piepenbrock. Dabei blieb er immer der Niederlassung 109 treu und war zuletzt unter anderem für die SAP-Module Controlling und Materialwirtschaft zuständig. Geschäftsführer Paul Richter (l.) und Olaf Piepenbrock als geschäftsführender Gesellschafter (r.) dankten Eberhard für über 43 Jahre im Dienste der Unternehmensgruppe.



„Kindern eine besondere Freude machen“

Ob Kuscheltier, Spielzeugauto oder Wintermütze – die Wünsche der Kinder zu Weihnachten sind oft nicht allzu groß. Umso größer ist die Freude, zu Weihnachten ein liebevoll verpacktes Geschenk in den Händen zu halten. Schon zum zweiten Mal beteiligte sich Piepenbrock im letzten Jahr in der Adventszeit an einer ganz besonderen Aktion der Osnabrücker Tafel. Über 100 Mitarbeiter haben mitgemacht und Kindern aus benachteiligten Familien damit pünktlich zum Weihnachtsfest einen Herzenswunsch erfüllt.



Über 43 Jahre im Dienste von Piepenbrock

Sage und schreibe 43 Jahre und fünf Monate war sie Teil der heutigen Unternehmensgruppe. Gabriele Olbrich begann am 1. März 1980 als Datentypistin und durchlief verschiedene Stationen bei Piepenbrock. Sie erlebte den Wandel und begleitete das Wachstum. Ihre Kollegen beschreiben sie als stets loyal, ehrlich und gut vernetzt. Tim Knipping als Leiter Einkauf (l.) sowie Olaf Piepenbrock als geschäftsführender Gesellschafter (r.) würdigten die langjährige und treue Mitarbeit von Olbrich.



Spende unterstützt neues DLRG-Equipment

Seit den Weihnachtsfeiertagen 2023 waren allein in Niedersachsen rund 1.500 Helfer im Kampf gegen das Hochwasser im Einsatz. Mit dem Kauf eines speziellen Schlauchbootes ohne Motor rüstete die Ortsgruppe Georgsmarienhütte e. V. der Deutschen Lebensrettungs-Gesellschaft (DLRG) nun ihr Equipment auf. Piepenbrock unterstützte diese Anschaffung mit einer Spende von 2.000 Euro. Das sogenannte Raft eignet sich auch für gefährliche Einsätze und wird mit ehrenamtlichen Strömungsrettern besetzt.



An die Würfel, fertig, los!

Ein Brettspiel, das viele kennen – darum ging es bei den Deutschen Meisterschaften 2024 im „Mensch ärgere Dich nicht“-Spielen am 13. Januar in Dohna. Die Piepenbrock Niederlassung Dresden unterstützte zum wiederholten Mal das Event als Sponsor, bei dem die Teilnehmer um den Meistertitel und die begehrten Sportpokalpunkte kämpften. „Neben dem Wettbewerb standen der Spielspaß und das Miteinander im Mittelpunkt“, so Alexander Brückner, Regionalgeschäftsführer Süd-Ost bei Piepenbrock.



Das Kapitel Piepenbrock geschlossen

Als Sekretärin im Bereich „Zentrale Qualitätssicherung Sicherheit“ trat Elvira Messer am 1. Juni 1993 in die heutige Unternehmensgruppe ein. In dieser Zeit hat sie viele Piepenbrocker kommen und gehen sehen. Sie hat große Umstrukturierungen erlebt und begleitet. Unter ihren Kollegen galt sie zuletzt sogar liebevoll als „Instandhaltungszentrale“ – fleißig, vernetzt, zuvorkommend und immer freundlich. Diesen langjährigen Einsatz ehrte Olaf Piepenbrock (r.) als geschäftsführender Gesellschafter.





„Für den Erfolg entscheidend“

Kundenbedürfnisse verstehen

Effiziente und individuelle Lösungen – das wünschen sich viele Kunden. Die Herausforderung für viele Unternehmen ist es, diese beiden Dinge in Einklang zu bringen. Für Piepenbrock geht es vor allem darum, Kundenbedürfnisse zu verstehen und zu realisieren.

Als ganzheitlicher Gebäudedienstleister steht Piepenbrock vor der Aufgabe, in den unterschiedlichen Geschäftsbereichen Facility Management, Gebäudereinigung, Instandhaltung, Gebäudetechnik oder Sicherheitsdienst teils komplexe Kundenbedürfnisse umzusetzen.

Das Ziel dabei ist es, Kunden den bestmöglichen Service anzubieten – von der Analyse der Bedürfnisse bis hin zur erfolgreichen Umsetzung der Dienstleistung. Die wichtigsten Fragen auf dem Weg zur optimalen Zusammenarbeit beantwortet Thorsten Seewöster,

Geschäftsführer der Region Nord-West bei Piepenbrock.

Was bedeutet es, auf individuelle Kundenbedürfnisse einzugehen?

„Auf die Wünsche unserer Kunden individuell einzugehen ist für unseren Erfolg entscheidend“, betont Seewöster. „Das hängt damit zusammen, dass wir erklärungsbedürftige Dienstleistungen anbieten und keine materiellen Güter.“ Die Kunden erwarten laut Seewöster einen perfekten Service. Dieser sei nur möglich, wenn das Unternehmen individuell auf die Kundenvorstellungen eingeht. „Nur auf diese Art und Weise erreichen wir schlussendlich eine hohe Kundenzufriedenheit, wie wir sie derzeit haben“, erklärt der Piepenbrock Geschäftsführer.

Wie setzen wir die individuellen Wünsche unserer Kunden um?

Bei Piepenbrock beginnt alles mit der direkten Kommunikation. Um die Kundenanforderungen zu verstehen, gibt es einen regelmäßigen Austausch mit den jeweiligen Gesprächspartnern. Bei Großkunden werden regelmäßige Jour-fixe-Termine vereinbart. „Wir nehmen so frühzeitig individuelle Kundenanforderungen in die Auftragsgestaltung auf – sei es beim Personaleinsatz, den Arbeitszeiten oder dem Budget“, so Seewöster. Außerdem spielt der qualifizierte Kundenservice eine Schlüsselrolle. Daher schult Piepenbrock seine Mitarbeiter intensiv in Themen wie

effektiver Kommunikation und Kundenbetreuung. Diese Schulungen finden auch in Zusammenarbeit mit der hauseigenen Akademie in Osnabrück statt. Zudem pflegen die Mitarbeiter einen engen Kontakt zu den Kunden und erhalten somit ein kontinuierliches Feedback. So lassen sich Kundenanforderungen und erbrachte Leistungen dauerhaft in Einklang bringen.

Welche Vorteile haben Kunden?

Welche Rolle spielt das Thema

Cross-Selling?

Der große Vorteil besteht darin, dass sich Unternehmen auf ihre Primärprozesse konzentrieren können, während Piepenbrock für sie im Einsatz ist. „Unsere Kunden können sich vollständig auf ihr Kerngeschäft fokussieren“, so Seewöster. „Außerdem haben zufriedene Kunden die Möglichkeit, ihre Gewerke zusammen mit uns auszubauen. Das geht nur über eine hohe Kundenzufriedenheit im Einzelgewerk.“ Im Cross-Selling kann nur erfolgreich sein, wer seine Kunden zufriedenstellt. Auch deshalb ist es wichtig, auf individuelle Vorstellungen detailliert einzugehen. „Wenn Kunden eine Dienstleistung professionell umgesetzt erleben und im Tagesgeschäft zufrieden sind, vertrauen sie auch in anderen Bereichen auf ähnlich strukturierte Prozesse“, erklärt der Regionalgeschäftsführer. Der Kunde profitiert somit von einer bewährten Zusammenarbeit und kann zeitgleich seine Prozesskosten senken. Mehrere Dienstleistungen aus einer

Hand verringern schlussendlich den gesamten Steuerungsaufwand.

Wie haben sich die Kundenanforderungen verändert? Was für eine Entwicklung ist zu erwarten?

„Vor allem die Corona-Pandemie hat hier eine Rolle gespielt und Veränderungen bewirkt“, betont Seewöster. Hybride Arbeitsmodelle sorgten dafür, dass Gebäude und Infrastruktur anders genutzt werden und individuelle Lösungen noch gefragter sind. „In diesen Fällen sind wir als Dienstleister gefordert, auf diese Veränderungen zu reagieren und neue Ansätze zu entwickeln – wie beispielsweise die Piepenbrock New-Work-Reinigung®, unser Konzept für tagesbegleitende Reinigung“, so der Regionalgeschäftsführer. In Zukunft werde Seewöster zufolge insbesondere der angespannte Arbeitsmarkt von Bedeutung sein. Im Dialog mit den Kunden sei es wichtig, gemeinsam attraktive Arbeitsplätze zu schaffen. „Wie können wir unsere Mitarbeiter bestmöglich einsetzen und gleichzeitig den Anforderungen unserer Kunden gerecht werden? Das sind Fragen, die in Zukunft entscheidend sein werden“, betont Seewöster.

KONTAKT

Thorsten Seewöster
Geschäftsführer,
Dortmund

Telefon: 0231 556937-12
Mobil: 0 177 9401014

E-Mail: t.seewoester@piepenbrock.de





Unser Reinigungstipp

Sauber durch die Grillsaison

Der Frühling zieht uns nach draußen – die perfekte Zeit zum Angrillen. Voller Vorfreude holen Sie den Grill hervor, da fallen Ihnen Fett und Speisereste auf. Sie denken, der Start in die Grillsaison ist gelaufen? Wir geben Ihnen Tipps, wie Sie Ihr Gerät ganz einfach wieder zum Strahlen bringen. Ihren Grill mit Deckel reinigen Sie, indem Sie den Grillrost und Rückstände auf Oberflächen ausbrennen lassen: Schließen Sie dafür den Deckel, heizen Sie den Grill an und warten Sie, bis alle Verschmutzungen verbrannt sind. Mit einer Grillbürste können Sie die Ascheschicht nun mühelos entfernen. Ein Problemlöser, der ganz ohne Chemie auskommt. Für einen Grill ohne Deckel eignet sich hingegen ein Grill- und Backofenreiniger. Der Fett- und Rußentferner von Planol beseitigt sogar hartnäckige Rückstände mühelos:

Sprühen Sie das Produkt bei starker Verschmutzung unverdünnt und gleichmäßig auf die zu säubernden Oberflächen auf. Nach einer Einwirkungszeit bis fünf Minuten tränken Sie ein Tuch in Wasser und wischen Sie damit die behandelten Flächen nach. Bevor Sie Ihre Lebensmittel auf den Grill legen, sollten Sie Ihr Gerät gründlich mit klarem Wasser nachspülen. Generell gilt: Vorsicht bei Chemie! Testen Sie den Grill- und Backofenreiniger vor der ersten Anwendung an einer unauffälligen Stelle. So stellen Sie sicher, dass sich das Produkt mit dem Material Ihres Grills verträgt. Sie haben einen gusseisernen Rost? Dann sollten Sie auf Chemie verzichten. Mit diesen Kniffen ist Ihr Grill im Handumdrehen wieder blitzblank – und Sie können nach Herzenslust Bratwurst, Grillgemüse und Co. genießen.

Foto: ©Khaligo/stock.adobe.com.

Piepenbrock 

Impressum

Herausgeber:

Piepenbrock Unternehmensgruppe
GmbH + Co. KG
Hannoversche Straße 91–95
USt-IdNr.: DE 136651023
49084 Osnabrück
Telefon: +49 541 5841-0
Telefax: +49 541 5841-338
E-Mail: info@piepenbrock.de
Internet: www.piepenbrock.de

Redaktion:

Arnulf Piepenbrock (V.i.S.d.P.), Olaf Piepenbrock,
Katharina Adam, Marius Paul, Philip Schönfeld,
Lena Severiens, Lara Düttmann

Redaktionsassistentz/Anzeigen:

Denise Bextermüller

Konzeption, Gestaltung:

Mona Hubert

Druck und Vertrieb:

Steinbacher – eine Marke der
Meinders & Elstermann GmbH & Co. KG
Weberstr. 7 · 49191 Belm

Bildnachweise:

Titel: H.B. Fuller Deutschland Produktions
GmbH, Sabine Heinrich, DZNE/Kurda, Adobe
Stock, Xenios AG, Piepenbrock Unternehmens-
gruppe GmbH + Co. KG.

Erscheinungsweise:

„Piepenbrock Panorama“ erscheint drei Mal
jährlich.

Piepenbrock
Goes **Green** 

Dieses Magazin wurde auf Profisilk gedruckt,
das mit dem Zertifikat PEFC ausgezeichnet ist.
PEFC steht für Zellstoff, der aus ökologisch,
ökonomisch und sozial nachhaltig bewirtschaf-
teten Wäldern stammt.

 Druckprodukt mit finanziellem
Klimabeitrag
ClimatePartner.com/10886-2402-1005



Der Druck der Panorama erfolgt klimaneutral.
Alle CO₂-Emissionen, die während der Her-
stellung entstehen, werden analysiert und
berechnet. Die ermittelte CO₂-Menge wird
durch den Ankauf von Emissionsminderungs-
Zertifikaten für anerkannte Klimaschutzprojekte
ausgeglichen.

Sollten Sie unser Magazin „Panorama“ in Zukunft
nicht mehr erhalten wollen, teilen Sie uns dies
bitte unter Angabe der K-, I- oder F-Nummer
auf der Rückseite per E-Mail an panorama@piepenbrock.de mit.
Bei Rückfragen zum Datenschutz wenden Sie
sich bitte an datenschutz@piepenbrock.de.

WENN DAS MAL NICHT GLÜCKLICH MACHT!

Besuche den nächsten HANS IM GLÜCK Burgergrill in Deiner Nähe!
Jetzt reservieren unter hansimglueck-burgergrill.de.

Infos unter:



[hansimglueck-burgergrill.de/
standort/](https://hansimglueck-burgergrill.de/standort/)



Bundesweiter Winterdienst von Piepenbrock – sicher, schnell und professionell

Sie möchten sicher durch die kalte Jahreszeit kommen? Unser bundesweiter Winterdienst übernimmt flächendeckend den Räum- und Streudienst auf Ihren Verkehrsflächen. Wir sind rund um die Uhr für Sie erreichbar – damit schnelle Hilfe garantiert ist. Sie müssen sich um nichts kümmern.

Jetzt Beratung und Angebot anfordern!

